

magistrat **MIX**

- NEWS AUS DEM HAUS GRAZ -

URSULA
PRATTER

Die neue FCG-Vorsitzende



INHALT

- 03 Im Klartext
- 04 Großer Erfolg: KFA-Zuschuss für Zahnimplantate!
- 06 Christine Schöngrundner – eine Ära geht zu Ende
- 07 Handballmarathon Charity-Veranstaltung
- 07 Gewerkschafts- und Personalvertretungswahlen am 6. November 2019
- 08 GBG Betriebsratwahl am 6. Juni 2019
- 10 Was bedeutet eigentlich ... KFA-Zusatzleistung im UKH
- 11 Kur nur mit „Turnstunden“?
- 12 Alles neu in der A 17
- 13 Betriebsratswahlen Angestellte Holding Graz – Linien
- 13 Osterzeit ist Basilikumzeit
- 14 Blumenschmuckwettbewerb: Die Wahl der schönsten Blumenbeete
- 14 Valentinsgruß
- 14 50. Geburtstag
- 15 Alle guten Dinge sind 3
- 15 Mariazell
- 15 Christkindl-Geburtstagskinder

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksgruppe Graz der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen-Youunion
Medieninhaber: ÖGB, Youunion, FCG, vertreten durch: Ursula Pratter, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112
Fotos: beige stellt, fotolia.com
Anzeigeleitung: FCG, Magistrat Graz, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112, Tel.: +43 316 872-6131
FCGMagistratGraz@stadt.graz.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Ergeht an: Alle MitarbeiterInnen der Stadt Graz.
Sollten Sie die Zusendung der MagistratsMix in Zukunft nicht mehr wünschen, ersuchen wir um Mitteilung per Mail an FCGMagistratGraz@stadt.graz.at oder im Postweg an: FCG Graz, Hauptplatz 1, 8011 Graz.

Wir sind **ENGAGIERT** und **UNZENSIERT!**

Die AutorInnen dieser Ausgabe:

Ursula Pratter
*Vorsitzende der Bezirksgruppe,
Landesgruppe und stellvertretende
Bundesvorsitzende der
FCG-Youunion*



Christine Schöngrundner
*Ehem. Vorsitzende der Bezirksgruppe,
Landesgruppe und stellvertretende
Bundesvorsitzende
der FCG-Youunion*

Karin Beck
*FCG-Zentralausschuss-Mitglied
FCG Graz*



Dr. Gerald Kummer
*FCG-Personalvertreter und
Dienststellenausschussvorsitzender
Wohnungswesen Graz*

MMag. Dr. Andrea Michitsch
*FCG-Personalvertreterin
Bau- und Anlagenbehörde*



Hannes Zirkel
*FCG-Personalvertreter und
Dienststellenausschussvorsitzender
Katastrophenschutz und
Feuerwehr – Feuerpolizei*

Harald Skazedonig
*FCG-Personalvertreter und
Dienststellenausschussvorsitzender,
Betriebsrat und Kammerrat
Holding Graz Stadtraum / Grünraum*





IM KLARTEXT

- Ursula Pratter -

Liebe Kolleginnen & Kollegen!

Nun ist es so weit. Ich habe mein Büro im Rathaus bezogen und freue mich riesig auf die neue Herausforderung. Herzlichen Dank an meine Vorgängerin, Frau Christine Schöngrundner, die die Übergabe perfekt gemacht hat und mir bis zum Schluss mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Über 20 Jahre habe ich neben meinem Job die Gewerkschafts- und Personalvertretungsarbeit mit großer Freude gemacht, jetzt kann ich mich aber mit ganzer Kraft auf diese Aufgabe konzentrieren. Bis zum offiziellen Antritt meiner Funktion als Vorsitzende der FCG Graz und Steiermark konnte ich bereits einige offizielle Termine wahrnehmen, inzwischen sind wir schon mitten in den Vorbereitungen für die Personalvertretungswahl am 6. November 2019.

Ich habe mir viel vorgenommen: Auf meinem Programm stehen in erster Linie Dienststellenbesuche. Ich möchte mich persönlich bei den MitarbeiterInnen des „Hauses Graz“ vorstellen und Kontakt aufnehmen. Einige kennen mich aus meiner Tätigkeit als Personalvertreterin, als Erstansprechperson für Suchtprävention oder auch als Konfliktlotsin. Die „jüngere Generation“ will ich mit meinen Themen ebenso direkt ansprechen, wie jene KollegInnen, die schon einige Jahre bei der

Stadt ihren Dienst versehen haben. Für mich ist es wichtig, die FCG im direkten Gespräch noch bekannter zu machen.

Wir haben schon mehrmals über Wertschätzung und Akzeptanz geschrieben. Das werden weiterhin wichtige Themen für mich sein. Ebenso Fairness, Sozialpartnerschaft, Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen KollegInnen, Vorgesetzten und Politik. Ich möchte Ungerechtigkeiten aufzeigen und natürlich auch Lösungen suchen.

Für persönliche Gespräche stehe ich ab sofort zur Verfügung.

Mein Team und ich gehen gemeinsam in die Zukunft. In eine Zukunft, wo wir das Beste für unsere Kolleginnen und Kollegen erreichen wollen. Wo wir keine Mühen scheuen werden, unsere Ziele zu verfolgen und auch durchzusetzen.

Es ist mir eine Freude, als Vorsitzende der FCG Graz und Steiermark mein Wissen und mein Know-How zur Verfügung zu stellen.

Ihre/Deine
Ursula Pratter



GROSSER ERFOLG:



KFA-Zuschuss für Zahnimplantate!

Im letzten Jahr haben wir durch diverse Nachforschungen festgestellt, dass die BVA pro Zahnimplantat einen Zuschuss von 350 Euro leistet – und das bereits seit dem 1. Juni 2014.

Wir haben daraufhin der KFA eine Rechnung für ein Zahnimplantat vorgelegt, wobei jedoch die Erstattung dieses Zuschusses von Seiten der KFA abgelehnt wurde. Da wir die Begründung dieser Ablehnung rechtlich nicht nachvollziehen konnten, stellten wir einen Antrag auf schriftliche Bescheidausfertigung.

Gemäß § 37 Abs 1 der Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz hat die Stadt durch eine eigene Einrichtung mindestens jene Krankenfürsorge sicherzustellen, die für Bundesbeamte und ihre Hinterbliebenen vorgesehen ist.

Nach Überprüfung des Sachverhaltes durch die hierfür zuständige Abteilung steht nun rechtlich einwandfrei fest, dass für KFA-Versicherte (BeamtlInnen und Vertragsbedienstete) ein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss in der Höhe von 350 Euro pro Zahnimplantat besteht.

Wir freuen uns, dass die Bemühungen der FCG zur bestmöglichen Vertretung der Interessen der Bediensteten erfolgreich waren und wir euch diese positive Nachricht übermitteln können.

Wichtiger Hinweis:

Wer Zahnimplantatrechnungen bereits beim Finanzamt im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht hat, muss den Erhalt eines Zuschusses durch die KFA dort melden. Dies gilt auch bei Rückersätzen durch eine Zusatzversicherung. *Ursula Pratter*

ANZEIGE



40%
auf Eheringe

FEICHTINGER
SCHMUCKHANDEL
www.feichtinger.biz
BUSINESS CARD

IHR VORTEIL
mit der Feichtinger
Business Card

FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur



Christine Schöngrundner – **EINE ÄRA** GEHT ZU ENDE

ben die Jahrzehnte im Nu vergehen lassen. Viele schöne Erinnerungen an meine Zeit als Kindergärtnerin und Leiterin im Kindergarten Scheidtenberggasse nehme ich mit – immerhin 23 erfolgreiche Jahre mit einem tollen Team. Bereits in dieser Zeit kandidierte ich als Personalvertreterin, um mitplanen und mitgestalten zu können.

Im Juni 2010 übernahm ich spontan und ohne groß zu überlegen den Vorsitz der FCG-Bezirksgruppe Graz und 2011 wurde ich zur FCG-Landesvorsitzenden gewählt. Ich gebe zu, ein waghalsiger Schritt - aber ich wurde gebraucht. Mit großem Respekt bin ich an die Arbeit herangegangen und bereits im Oktober 2010 habe ich mit meinem Team unter schwierigen Umständen die erste Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahl geschlagen. Von da an habe ich es als meine wichtigste Aufgabe gesehen, die Interessen aller KollegInnen zu vertreten. Für mich ist und war immer der Mensch im Mittelpunkt.

Wir haben viel erreicht – viele Probleme aufgezeigt und Schlechterstellungen verhindert. Wir haben gefeiert und Kontakte mit allen Bediensteten gepflegt, wie z.B. die alljährlichen Stadtrundgänge. Auch mit regelmäßigen Aktionen, wie der Lebkuchenaktion zu Weihnachten oder dem Basilikumsamen als Frühlingssymbol zu Ostern, wollen wir jedes Jahr eine kleine Freude bereiten. Durch

die Teilnahme am Handballmarathon war es uns auch möglich, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen. Über den MagistratsMix konnten wir über aktuelle Themen informieren und unsere Meinung zu unterschiedlichsten Themen transportieren.

Ich freue mich, endlich für die „schwierigste Sportart“ - dem Golfen - Zeit zu haben und auf mein Enkelkind, das nunmehr bereits 17 Monate alt ist, da zu sein, wenn es mich braucht. Ich freue mich auf interessante Reisen und auf mein Haus und meinen Garten.

„Auf Wiedersehen“ und ein „Danke“ für die gute Zusammenarbeit an mein tolles FCG-Team und alle MitarbeiterInnen im „Haus Graz“. Danke an meinen einzigen verlässlichen Arbeitgeber, der Stadt Graz, für jede geleistete Unterstützung in meiner Berufslaufbahn.

Abschied ist auch immer ein Anfang: Meiner Nachfolgerin Ursula Pratter und ihrem Team wünsche ich alles Gute und vor allem viel Erfolg für die anstehenden Herausforderungen.

Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich lange darauf freut

(Arthur Schnitzler)

*Deine /Ihre
Christine Schöngrundner*

1976-2019

Meine Berufslaufbahn ist zu Ende...

Nach knapp 43 Dienstjahren freue ich mich auf meinen „Unruhestand“, den ich mit Ende März 2019 angetreten habe. Rückblickend kann ich sagen: Interessante, aber auch verantwortungsvolle Aufgaben während meiner Tätigkeit bei der Stadt Graz ha-

HANDBALLMARATHON:

Charity-Veranstaltung in der Kuss-Halle in Seiersberg-Pirka



Der alljährlich stattfindende Handballmarathon zugunsten unverschuldet in Not geratener Menschen findet heuer am 24. Mai 2019 statt. Wer Lust hat mitzumachen und für eine

gute Sache Einsatz zeigen will, meldet sich an bei Frau Mag. Dr. Andrea Michitsch unter andrea.michitsch@stadt.graz.at

Anmeldeschluss: 3. Mai 2019

Weitere Infos unter:
www.handballmarathonhscgraz.at

Ich freue mich auf eure zahlreiche Teilnahme!
Ursula Pratter



Gewerkschafts- und Personalvertretungswahlen am 6. November 2019



Am 4.3.2019 wurde im yunion-Landespräsidium und yunion-Landesvorstand der Wahltermin für die Gewerkschafts- und Personalvertretungswahlen in der gesamten Steiermark mit 6. 11. 2019 festgelegt.

2014 wurde der Wahltermin auf Grund der Gemeindestrukturereform verlängert, aus diesem Grund haben die Wahlen erst im Juni 2015 stattgefunden. Nunmehr kehren wir zum ursprünglichen Wahltermin zurück. Die Wahlvorbereitun-

gen sind bereits in vollem Gange und mein Team und ich hoffen auf Ihre/Eure Unterstützung.

*Eure/Ihre
Ursula Pratter*

GBG BETRIEBSRATSWAHL 6. JUNI 2019

VERTRAUEN IST GUT -
**BETRIEBSRAT
IST BESSER!**



Eduard Binder



GIB UNS DEINE STIMME!

ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE!



Susanne Frumen



Jutta Hatzl



DI Saman Zandi



Elisabeth Haunold



Markus Kirchsteiger



Ing. Martina Lienhart



Gerhard Rupp





Was bedeutet eigentlich ... **KFA-ZUSATZLEISTUNG IM UKH**

Gewährung von Ersatzleistungen bei Zusatzversicherten, wenn im Krankenhaus keine Sonderklassebehandlung bezahlt wird.

Die KFA hat mit den Landeskrankenanstalten der KAGes in der Steiermark, den Krankenhäusern der Elisabethinen und Barmherzigen Brüder sowie den meisten Privatkliniken (Sanatorien) innerhalb von Graz vertragliche Vereinbarungen über die Kostenübernahme für stationäre Aufenthalte in der Sonderklasse Mehrbettzimmer (2. Klasse).

Eine wichtige Ausnahme davon ist das UKH-Graz, mit dem es keinen Sonderklassevertrag der KFA wegen der zu hohen Tarifvorstellungen der AUVA gibt. Die KFA-Zusatzversicherung bezahlt daher nicht die Behandlungskosten in der zweiten Klasse des UKH-Graz. Was vielleicht wenige Kolleginnen und Kollegen wissen, ist jedoch die Regelung, dass bei stationären Aufenthalten in einer Krankenanstalt ohne Inanspruchnahme der Sonderklasse Mehrbettzimmer (2. Klasse), d.h. wenn die gesamte Dauer des Krankenhausaufenthaltes in der Allgemeinen Gebühren-

klasse (3. Klasse) verbracht wurde, von der KFA eine Entschädigung (Ersatzbeitrag) in folgender Höhe geleistet wird:

- ▶ **für Kinder bis zu 18 Jahren**
26,89 Euro pro Tag
- ▶ **für Erwachsene ab 18 Jahren**
53,78 Euro pro Tag

Voraussetzung für die Überweisung dieses Ersatzbetrages ist die Vorlage einer Aufenthaltsbestätigung bei der KFA über die Dauer der stationären Behandlung im UKH-Graz. *Dr. Gerald Kummer*

ANZEIGE

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Edelsbrunner
Wir wissen, was FüÙe wollen.

**Fußpflege
Bequemschuhe
Orthopädische Schuhe
Einlagen
Schuhreparaturen**

Plüddemanngasse 43
8010 Graz

0316 / 84 79 33
office@ortho-edelsbrunner.at
www.ortho-edelsbrunner.at

Alle Krankenkassen
Mo-Do: 07-12.30 Uhr und 14-18 Uhr
Fr: 07-12.30 Uhr und 14-17 Uhr

Die süßeste Seite von Graz

Mehlspeisen und Eis absolut hausgemacht sowie süÙe und pikante Leckereien. Vom Frühstück bis zum Nachmittagkaffee, oder auch für zu Hause - in der Konditorei Cafe Klescher - immer ein Genuss.

Torten - Spezialbestellungen verschiedenster Art, wie Autos, Tennisschläger, Gebäude oder Tiere für Groß und Klein werden verwirklicht, ebenso wie Torten für Hochzeiten, Taufen und Geburtstage.

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 07:00 bis 19:00 Uhr,
Sonn- und Feiertage 08:00 bis 19:00 Uhr

Alte Poststraße 90 | 8020 Graz
Tel.: +43 (0)316 / 58 12 12
www.klescher.at | office@klescher.at

KONDITIONE
CAFE
wa Klescher

KUR

nur mit „Turnstunden“?

Bei der KFA werden Kuren nur dann bewilligt, wenn vor dem Kurantrag im letzten Jahr mindestens zwei Therapieserien (bei PensionistInnen drei) absolviert wurden. Voraussetzung ist zusätzlich, dass mindestens jeweils eine aktive Therapie (z.B. Einzelheilgymnastik) dabei sein MUSS. Da geht es also nicht um das Krankheitsbild, sondern nur darum, ob vorher fleißig „geturnt“ wurde.

Diese Vorschrift gibt es nur bei der KFA, bei der BVA ist das keine Voraussetzung für die Genehmigung einer Kur.

Wir finden, das ist ein eigenartiger Zugang, denn im Vordergrund einer Kurgenehmigung sollten einerseits natürlich die Erkrankung bzw. die Beschwerden der/des AntragsstellerIn sein. Auf der anderen Seite sollte mit einer Kur darauf geachtet werden, dass die Arbeitsfähigkeit erhalten und für PensionistInnen die Pflegebedürftigkeit so lang wie möglich verhindert wird. Der/die behandelnde ÄrztIn verschreibt eine Kur ja nur dann, wenn diese notwendig ist. Diese Vorschrift ist natürlich auch sehr kostenintensiv, denn die Therapien müssen von der KFA ja ebenfalls bezahlt werden. So kommen bei einer Kurgenehmigung die Therapiekosten zu den Kurkosten dazu.

Vermeehrt kommt es auch zu Fällen, wo statt einem Kurantrag eine ambulante Reha genehmigt wird, was wir ebenfalls nicht nachvollziehen können. Bei einer Kur kann sich der/die Erkrankte für drei Wochen voll seiner Genesung widmen und ist weg vom Tagesgeschäft. Bei einer

ambulanten Reha ist das natürlich nicht der Fall, denn einige KollegInnen bleiben im Dienst. Wer in den Krankenstand geht, hat aber natürlich auch nicht den notwendigen Abstand und Erholungseffekt wie bei einer Kur.

Seit dem letzten Jahr gibt es die „Gesundheitsvorsorge Aktiv“, ein Kurprogramm, das modular aufgebaut ist und einerseits auf Bewegung, aber auch auf mentale Gesundheit setzt (wir haben berichtet). Das bedeutet, eine Kur ist kein Wellnessprogramm, sondern eine wichtige Maßnahme zur Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters.

Eine Kur ist eine freiwillige Leistung der KFA, d.h. es gibt keinen Rechtsanspruch, das ist klar. Eindeutig ist aber, dass es hier um eine Ungleichbehandlung gegenüber den Versicherten der BVA geht, da dort diese Vorschrift nicht gilt und eine Kur nach dem Krankheitsbild gewährt wird. KFA-Versicherte können bei einer Ablehnung zwar einen ablehnenden Bescheid verlangen, bei einer Berufung wird jedoch von JuristInnen ohne ärztliches Fachwissen darüber entschieden. Ein ärzt-

liches Gegengutachten wäre in diesem Fall selbst zu finanzieren und der Berufung beizulegen.

In den letzten Jahren wurde das Pensionsantrittsalter für BeamtInnen massiv erhöht, für Vertragsbedienstete beginnt die Anhebung bei den Frauen ebenfalls demnächst. Hier sollte daher im Interesse des Dienstgebers (aber auch der Krankenversicherung) darauf geachtet werden, dass KollegInnen ihre gesunde Arbeitsfähigkeit so lange wie möglich erhalten. *Karin Beck*





ALLES NEU in der A 17

Mit 01. 02. 2019 hat sich in der Bau- und Anlagenbehörde wieder einiges geändert: Die unter der seinerzeitigen Leitung von Mag. Verena Ennemoser für den Baubereich geschaffene Einteilung in vier Baureferate wurde von der nunmehrigen Abteilungsvorständin Mag. Doris Jurschitsch abgeschafft und durch eine „neue“ Struktur ersetzt.

Hier die Neuerungen im Überblick:

Servicecenter Bau: Das neu geschaffene Servicecenter dient in erster Linie zur Erstberatung für Bauvorhaben aller Art (ohne Aktenbezug), gibt Informationen über den Bauplatz und eine mögliche Bebauung und klärt auf, welche Unterlagen für die Einreichung erforderlich sind. Drei bautechnische MitarbeiterInnen führen die Beratungen (wie zuvor für den eigenen Bezirk) täglich von 8 – 12 Uhr durch, wobei zusätzlich am Montag Anfragen bis 16 Uhr beantwortet werden. Auch alle schriftlichen und telefonischen Anfragen allgemeiner Art werden im Servicecenter behandelt.

Referat für Baurecht: Anstelle von vier Referaten (Teams) wurde nunmehr (gleich wie damals unter der Leitung von Dr. Klaus Engl) ein einziges Referat für Baurecht geschaffen. Die Positionen der vier Teamleiter sowie die der technischen Leitung und der organisatorischen Leitung wurden gestrichen.

Keine Bezirkseinteilung: Die bis dato bewährte Zuständigkeit der Baureferenten für jeweils einen Bezirk wurde aufgehoben. Die Baureferenten stehen somit nur mehr bei aktenbezogenen Anfragen über den Verfahrensstand der von ihnen geführten Akten zur Verfügung. Bei der Zuteilung der Akten soll der Fokus auf „Ausbildungsstand, Erfahrung und Stärken der MitarbeiterInnen“ gelegt werden. Lediglich die Baukontrolloren bleiben weiterhin für ihre Bezirke zuständig, wobei die Positionen der höherwertigen Abschnittskontrolloren ebenso weggefallen sind.

Fachbereich baupolizeiliche Verfahren: In einer eigenen Fachgruppe wird gebündelt allen Anzeigen (Schwarzbauten, Nut-

zungsuntersagungen etc.) nachgegangen und werden sämtliche baupolizeiliche Verfahren, die früher von den Bezirksreferenten durchgeführt wurden, abgewickelt.

Verfahrenskoordination: Die bereits unter Mag. Ennemoser geschaffene Stelle wurde nunmehr neu besetzt und soll quasi als Behördenmanagement den Bauwerbern für Großprojekte den Umgang mit der Behörde erleichtern, insbesondere wenn mehrere Genehmigungen unterschiedlicher Gesetzesmaterien erforderlich sind.

Wie sich die Neugestaltung der Baubehörde dienstrechtlich auswirkt, wird erst im Lauf des Jahres im Zuge einer neuen FAIR-Bewertung der Posten für den Baubereich der A 17 zu klären sein. Selbstverständlich ist es das Bestreben der FCG-Personalvertretung, die MitarbeiterInnen bei Veränderungen bestmöglich zu unterstützen und nach Möglichkeit auf die Amtsleitung einzuwirken, um Dienstposten zu erhalten.

MMag. Dr. Andrea Michitsch

ANZEIGE

Toni's DIENSTLEISTUNGEN

- Baumpflege – Baumabtragung
- Hecken- & Sträucherschneiden
- Hochgras- und Böschungsmähen
- Kelleraus-pumpen – saugen
- Wassersaugen und abpumpen

Wurzelstöcke ab- u. ausfräsen

Graz 0316/29 63 10 · Mobil 0699/13 40 2400

www.wurzelstockfraesen.at www.wurzeltoni.eu

NEUBAUER Planen u. Zelte

LKW- Planen, Tautliner
Tunnel- u. Rollplanen
Terrassenverbauten
Planenabdeckungen aller Art
Zeltverleih

Tel. 0316/ 27 27 86
planen@zelte-neubauer.at

www.zelte-neubauer.at

Betriebsratswahlen Angestellte Holding Graz – Linien

Riesenerfolg für schwarze Gewerkschafter. Bei der Betriebsratswahl der Holding Graz-Linien hat sie der ÖAAB-FCG Angestelltenbetriebsrat unter Walter Semlitsch hervorragend geschlagen.

Ergebnis: ÖAAB 4 Mandate FSG 1 Mandat

Besonders erwähnenswert ist die hohe Wahlbeteiligung von 99,32 %, die dem Team von Walter Semlitsch zuzuschreiben ist.
Wir gratulieren herzlich!



Gratulation an das Team der Holding Graz-Linien.

Vnr: Vorstand DI Wolfgang Malik, Ursula Pratter, Martin Haider, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Walter Semlitsch, Manfred Freidl, Stadtrat Dr. Günter Riegler, Stadtrat Kurt Hohensinner, Dieter Hofer, Wolfgang Skerget



Osterzeit ist **BASILIKUMZEIT**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wie jedes Jahr zur Osterzeit werden die FCG PersonalvertreterInnen wieder wie die fleißigen Bienen ausschwärmen und als Gehilfen des Osterhasen unterwegs sein, um unseren seit Jahren bewährten und beliebten Basilikumsamen in den Dienststellen zu verteilen.

Basilikum wird gerne in der italienischen Küche verwendet – für Pesto, Pasta oder Pizza. Es ist das aromatische Basilikum, das viele der weltweit beliebtesten Speisen zu etwas ganz Besonderem macht. Doch Basilikum ist auch eine wertvolle Heilpflanze. Es lindert Entzündungen und Gelenkschmerzen, beruhigt den Magen, baut Stress ab und kann sogar multiresistente Bakterien in ihre Schranken weisen. Basilikum ist auch eine gute Quelle für Vitamin K, Calcium, Eisen und Betacarotin.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen damit ein schönes Osterfest!

Euer Hannes Zirkl

ANZEIGE

AUTOHAUS
FIOR
www.fior.at

CITROËN
PEUGEOT

Autohaus Fior GmbH
Ihr Partner für CITROËN und PEUGEOT in Graz
Kärntnerstrasse 69-71, 8020 Graz
Tel: 0316/271255, office@fior.at, www.fior.at

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB:

Die Wahl der schönsten Blumenbeete

Wie bereits erstmalig vor zwei Jahren, werden auch heuer wieder die schönsten Blumenbeete in der Stadt Graz prämiert. Es wird wirklich spannend: Wer macht das Rennen um die schönste Anlage?

Die Einsendetermine werden noch bekannt gegeben.

Wir wünschen unseren Gartenkünstlern viele tolle Ideen und viel Erfolg beim Wettbewerb!



Grafik: Designed by Freepik



Danke für den lieben Valentinsgruß, der natürlich in die richtige „Vase“ muss!

Harald Skazedonig



Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag an Heidi Lutz!





Alle guten Dinge sind **3**

**Drei Mal Berufsschule
Drei Mal Auszeichnung
Wir gratulieren Marcel Katter!**



Ein großes DANKE an alle, die sich bereit erklärt haben, die Kollegen in Mariazell zu unterstützen!

Wo viele Hände sind, ist die Last nicht schwer

Christkindl- Geburtstagskinder!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist:

Um 0.45 Uhr am 24.12.2018 überraschten wir unseren Herbert Legenstein bei ihm zu Hause, um ihm zum 60er zu gratulieren.

Am Stützpunkt Volksgarten wurde im Jänner ausgiebig nachgefeiert. Unser „Legi“ lud die Kolleginnen und Kollegen zu einer Geburtstagsjause ein.

Wir bedanken uns für die gute Jause und wünschen ihm nochmals alles Gute!

Harald Skazedonig



Auch Gerhard Kraut (links) ist ein Christkindl! Wir gratulieren herzlich!



ITG - BETRIEBSRATSWAHL

9. APRIL 2019



WERTSCHÄTZUNG



Robert Mayr

ALTERN- UND
ALTERSGERECHTE
ARBEITSBEDINGUNGEN



Ing. Martin Jabinger

RESPEKTVOLLES
MITEINANDER

FAIRNESS

KOMPETENZ

GERECHTIGKEIT



Christian Lorber

FAMILIENFREUNDLICHE
ARBEITSZEITMODELLE



Ivana Majdandzic

FÜR ALLE FÄLLE
FCG-ÖAAB



GIB UNS
DEINE STIMME!